

# Innovative Häuser mit Augenmass

Der Name CAS Architekten steht für Neubauten, Umbauten, für Städtebau und Raumplanung, für Innenarchitektur, für qualifizierte Bauleitung – eine wirklich breite Palette. Und trotzdem arbeitet das grosse Team mit einer gemeinsamen Handschrift: Es ist das menschliche Mass, das jedes seiner Werke prägt.

**R**ené Chappuis, Philipp Aregger und Marco Solèr hatten zwei Startaufträge in Aussicht, als sie mitten während der Rezession den Schritt ins Unternehmertum wagten und ihre eigene Aktiengesellschaft gründeten. Das war 1994. Heute sind 48 Mitarbeitende an den Standorten Willisau, Altdorf, Luzern und Schüpfheim am Werk. «Natürlich tragen wir jetzt eine grössere Verantwortung», sagt dazu René Chappuis. «Um unsere jährliche Salärsumme zu decken, müssen wir ein paar Einfamilienhäuser bauen können. Das verlangt nach einiger Weitsicht.» Längst ist deshalb aus dem reinen Architekturbüro ein kleines Firmenkonglomerat geworden: Es gibt inzwischen die CAS Architekten, die CAS Generalunternehmung sowie die CAS Immobilien. Gerade der Bereich Generalunternehmung ist interessant geworden für grössere Projekte, bei denen die Bauherrschaft vom Landerwerb bis zur Schlüsselübergabe einen einzigen Ansprechpartner hat und mit Fixpreisen kalkulieren kann.

## Von Andermatt bis Flüelen – in Uri daheim

Auch sechzehn Jahre nach dem Start sind die drei Gründer aber am allerliebsten das, was sie schon von Anfang an waren – Architekten mit Kopf und Seele. Es juckt sie in den Fingern, wenn ein grosser Projektwettbewerb ausgeschrieben wird. So wie etwa für das Tourismusresort Andermatt, wo Gebäudetypologien für innovative, umweltgerechte Wohnhäuser erarbeitet werden mussten. Von fünfzig eingereichten Projekten wurden fünfzehn prämiert; CAS Architekten waren mit dabei. Inzwischen läuft ihre Planung für zwei Gebäude für die Zentrumzone von «New Andermatt». Ihab Morgan, Head Destination Planning bei der Andermatt Swiss Alps AG, sagt dazu: «Das Büro CAS hat ein sehr grosses Fachwissen für komplexe, architektonische und städtebauliche Fragen und ein ausgeprägtes Verständnis für Nachhaltigkeit.» Ein weiteres, bereits abgeschlossenes Grossprojekt war das Schwerverkehrszentrum in Erstfeld, wo CAS Architekten für die Gesamtplanung und Ausführung aller Hochbauten verantwortlich zeichnete.

Überhaupt bleibt der Standort Uri für CAS Architekten sehr wichtig. Das 13-köpfige Team des Büros Altdorf hat sich einen guten Namen gemacht für Um- und Neubauten, die sorgfältig auf die Besonderheiten des Ortes und auf die Persönlichkeit der Bauherrschaft eingehen: In Flüelen realisierten CAS Architekten vier hochwertige Atriumhäuser im Rahmen eines Quartiergestaltungsplans. «Der Innenhof schafft einen speziellen privaten Raum und im darüberliegenden Eingangsgeschoss entstanden geräumige Terrassen mit Blick auf den Urnersee», erläutert Philipp Aregger, CAS-Niederlassungsleiter in Altdorf. «Darüber hinaus lassen die Atriumhäuser dank individuellen Grundrissen ganz unterschiedliche Nutzungen zu, vom Wochenendhaus bis zur Familienwohnung.» Ebenfalls für eine Familie haben CAS Architekten kürzlich ein modernes



Der Innenhof bringt viel wohlthuendes Tageslicht in die Wohnräume: Atriumhaus in Flüelen.

Wohnhaus an der Altdorfer Attinghauserstrasse konzipiert: Es kombiniert kompakte Formen und grosszügige Grundrisse, traditionelle Elemente und aktuelle Techniken und geht so ganz auf die Wünsche der Besitzer ein. Entstanden ist so ein Zuhause zum Wohlfühlen, das auf lange Sicht spannend bleibt und sich mit der Familie weiterentwickeln kann.

## Neu und alt Hand in Hand

Beispiele für Umbauten historischer Bauwerke sind etwa das katholische Pfarrhaus oder das Korporationsgebäude, beide in Altdorf. Gemeinsam ist den Projekten, dass alte Strukturen wieder freigelegt und behutsam den modernen Anforderungen angepasst wurden. Neue Bauteile kommen hier selbstbewusst daher, ohne ursprüngliche Elemente in den Schatten zu stellen. Es sei ein lichtdurchflutetes, mit Liebe und Fröhlichkeit gefülltes Haus, freute sich der junge Altdorfer Pfarrer bei der Eröffnung und wer das alt-neue Pfarrhaus je besucht hat, kann ihm da nur recht geben.

Einen noch fließenderen Übergang zwischen historisch und modern ist im vor Kurzem eröffneten

Alten Hospiz auf dem Gotthardpass zu erleben: Um das neue Raumprogramm unterzubringen, blieb nur das Sockelgeschoss stehen. Ein vorgefertigter, vierstöckiger Holzbau wurde anschliessend zwischen die sieben Aussenwände aus Beton eingepasst. Das 5-Millionen-Projekt stammt in diesem Fall vom Basler Architekturbüro Miller & Maranta; CAS Architekten ihrerseits waren für die aufwendige Bauleitung und die Kostenplanung verantwortlich. Die Übernahme von qualifizierten Bauleitungen ist eine weitere Spezialität von CAS Architekten. Ganz aktuell ist in diesem Bereich der Neubau für die Therapiestelle des Heilpädagogischen Zentrums Uri zu erwähnen, der im Juni 2011 bezogen werden soll.

## Viel Raum für Diskussionen

«Wir möchten Kultur und Umwelt erhalten, aber auch für Fortschritt sorgen. Dafür studieren wir Strömungen der klassischen Moderne ebenso wie aktuelle Trends aus der schweizerischen und internationalen Architekturszene. Dafür diskutieren wir bis die Köpfe rauchen und dafür bilden wir uns laufend weiter», macht René Chappuis klar. Es ist vielleicht gerade das Zusammenspiel verschiedener Sichtweisen, das schliesslich die immante CAS-Formsprache entstehen lässt: Es ist das menschliche Mass, das alle Bauten des vielseitigen Architekturbüros prägt und verbindet.

Augenmass ist aber auch bei der eigenen Unternehmensentwicklung gefragt, mit der sich das Gründertrio mehr und mehr auseinandersetzt. Inzwischen hat sich bei CAS Architekten eine im Architekturbereich wohl einzigartige Matrixorganisation etabliert – mit fünf Fachkammern (Entwurf, Ausführungsplanung, Bauleitung, Vermarktung und Immobilien) an vier Standorten. In regelmässigen Fach- und Führungssitzungen wird Know-how ausgetauscht und weitervermittelt. So, dass sich alle 48 Mitarbeitenden – bis hin zu den je zwei Hochbauzeichner-Auszubildenden pro Standort – im «Mikrokosmos CAS» ebenso zu Hause fühlen wie in der grossen weiten Welt der Architektur.



CAS Architekten planen zwei Gebäude in Andermatt.

## Bildlegende

- 01 René Chappuis: dipl. Architekt ETH SIA, Geschäftsleiter.
- 02 Philipp Aregger: dipl. Architekt HTL, Mitglied der Geschäftsleitung.
- 03 Marco Solèr: dipl. Architekt HTL, Mitglied der Geschäftsleitung.



01



02



03



## CAS Chappuis Aregger Solèr AG

Schmiedgasse 6, CH-6460 Altdorf  
 Telefon +41 (0)41 874 07 90  
 Fax +41 (0)41 874 07 91  
 info@cas-architekten.ch  
 www.cas-architekten.ch